



Guten Tag, Frau Fischern

Eine vergnügliche Lesestunde mit Versen von Otto Voigt

Über den Borsdorfer Friseurmeister Otto Voigt schrieb Harro Gehse 1997: Otto war mit Leib und Seele Friseur. Er stammte aus einer kinderreichen Familie und hatte sich dank seines

wie er selbst sagte. Schließlich wurde uns das 190 Seiten dicke Werk für unser Heimatmuseum Borsdorf angeboten. Das Museumsteam war hellauf begeistert, als Olaf Beyer das Buch zur Ansicht mitbrachte.



Friseur Otto Voigt



Maler Gerhard Richter

Und so wechselte es schließlich seinen Aufbewahrungsort und kehrte zurück in die Region, wo es seinerzeit entstanden ist.

Im Vorwort zum Buch erklärt Otto Voigt:

„Ich schrieb es nicht allein, das wäre übertrieben, gedichtet hab ich's wohl mit meinen eigenen Finessen, doch nicht gemalt und auch nicht selbst geschrieben, so will ich auch den Mitarbeiter nicht vergessen. Der gab dem Buch den richtigen Elan, er musst von dem Geschriebenen den Sinn erfassen. Die Kunst des Malers, sowie auch des Dichters ist jede eine Kunst für sich allein, Die Malerei entstammt der Kunst des Richters - So ward das Buch geschaffen von uns zwein.“

Fleißes und seiner Sparsamkeit einen ansehnlichen Salon geschaffen. Seine berufliche Tüchtigkeit war weit bekannt. Der vielseitige Haarkünstler war aber auch ein unentwegter Verseschmied. Davon zeugen mehrere Bände voller Gelegenheitsgedichte, mit denen er kleine und große Ereignisse im Familien- und Freundeskreis würdigte.“

Eines dieser Bücher gelangte im Herbst 2022 auf kuriose Weise in unser Heimatmuseum. Nach einer Leipziger Haushaltsauflösung wurde es durch eine Entrümpfungsfirma nach Altenhain gebracht, wo es Andreas Haesler, der Leiter des Dentalhistorischen Museums in Zschadraß, vor dem Zerreißwolf rettete. Fortan schlummerte es im dortigen Dentalmuseum, „wo es eigentlich nicht so richtig hingehörte“,

Seit Mai 2023 wird das Buch in der aktuellen Ausstellung gezeigt. Die Verse des dichtenden Friseurmeisters Otto Voigt aus den Jahren 1945-1947 brachte der Borsdorfer Maler und Grafiker Gerhard Richter in kunstvoller Handschrift zu Papier, illus-

triert mit treffenden Karikaturen voller Witz und Ironie. Zum Buch gestaltete das Museumsteam eine Vitrine ausgewählter Fotos und Utensilien aus dem Fri-seursalon.

Mit Lesungen seiner humorvollen Verse wollen wir das Publikum im Voigt'schen Sinne zum Nachdenken und Lachen bringen. Dies gelang zum ersten Mal am 6. Oktober in passender Ambiente des eigens dafür bestuhnten Ausstellungsraumes im Heimatmuseum. Andreas Damm trug die ausgewählten Verse authentisch und mit sichtlichem Vergnügen vor und so verging die Zeit wie im Fluge. Am boshaften Streit der Müllern und der Fischern durften die Anwesenden teilhaben und wie es zu einer ungewollten Eisenbahnfahrt kam.



Gärtner Lehmanns tägliche Apfelzählung brachte ebenso zum Schmunzeln wie die Feststellung, daß man zum besseren Sehen die Ohren braucht, um nur einige ausgewählte Beispiele zu nennen. Otto Voigt hätte es ganz sicher gefallen. In fröhlicher Runde saß man anschließend noch zusammen, um sich auszutauschen. Herr Haesler vom Dentalmuseum war sichtlich zufrieden und berührt, dass das Buch an



Aufmerksame Zuhörer



Andreas Damm



Links der Retter des Buch-Kunstwerkes, Andreas Haesler vom Dentalmuseum

seinen Heimatort zurückgefunden hat und hier so viel Freude bereitet. Einige Anwesende waren selbst noch Kundinnen im Salon von Otto Voigt und seiner Frau Erna. „Einen fröhlichen Spruch hatte er fast immer drauf“, wurde berichtet. Man staunte über die Handschrift und die vielen passenden Illustrationen Gerhard Richters, dessen Tochter und Enkelin am Abend ebenfalls dabei waren. Um das originale Kunstwerk in der Vitrine zu schonen, wur-

den die meisten Buchseiten von fleißigen Museumsmitarbeitern abfotografiert und abgeschrieben und lagen zum Blättern und Schmökern in einer Sichtmappe bereit, was rege genutzt wurde.

„Eine gelungene Veranstaltung, die unbedingt fortgesetzt werden muss“, so die Meinung der Gäste.

Christine Damm

www.heimatmuseum-borsdorf.de

Fotos © Christine Damm u. Josef Liedke



Liebevolle Rundumbetreuung

Wir bieten :

- Reinigung, Haus, Wohnung oder Büro
- Gartenarbeiten
- Fahrdienste, Arztbesuche, Einkaufen, etc.

Carolyn Häsel

Friedrich-List-Str.10A

04319 Leipzig

Mobil: 01 71. 3 3681 17

Festnetz: 03 42 91. 31 54 63

e-Mail:

carolynhaeseler@gmail.com